

Römische Münze

Replikat

Informationen zu diesem archäologischen Objekt

spezifisch

- Replikat: hergestellt von Holger Ratsdorf (D)
- Nach einer Originalmünze von 16/10 v. Chr.
- 1 As (= Grundnominal der römischen Währung vor der Einführung des Denars um 211 v. Chr.)



Informationen zum Objekttyp

allgemein

- Die Römer hatten – wie bereits die Griechen – eigene Münzen; wie heute waren sie Zahlungsmittel für den täglichen Gebrauch. Je nach Wert wurden die Münzen aus Kupfer, Bronze, Silber und sogar aus Gold hergestellt. Der Wert des Geldes wurde in As angegeben. Der Silberdenar, die wichtigste Münze während der Römi-

schen Republik, hatte einen Wert von 10 As. Die römischen Münzbilder zeigen auf der «Kopfseite» wichtige Personen, meist die herrschenden Kaiser oder Kaiserinnen, auf der Rückseite wichtige Ereignisse, wie beispielsweise siegreiche Schlachten wie etwa in Form von Triumphbögen.

Geschichtlicher Hintergrund des Nemausus

historisch

- Die französische Stadt Nîmes, deren heutiges Wappen hier abgebildet ist, hiess in der Kaiserzeit *Colonia Augusta Nemausus*.



- Die dort geprägte römische Münze – eben der «Nemausus» – trägt auf der Vorderseite das Bild von Octavian und Agrippa, auf der Rückseite ein Krokodil und die Aufschrift *Colonia Nemausus*. Das Krokodil verweist auf Ägypten, und man kann deshalb die Prägnungen als Reverenz an die Sieger der Schlacht von Actium deuten.

- Die Schlacht bei Actium (im heutigen Griechenland) am 2. September 31 v. Chr. war eine wichtige Seeschlacht am Ende der Römischen Republik, durch die Octavian, der spätere Kaiser Augustus, endgültig die Vorherrschaft im Römischen Reich erlangte. Er besiegte in dieser Schlacht mithilfe von Marcus Agrippa seinen Gegenspieler Marcus Antonius und die ägyptische Königin Kleopatra VII.

[> Vertiefungsblätter 30–31]

[> Lamine 1–2]

Hinweise zum Unterricht

didaktisch

▪ **Betrachten und Vergleichen:** Die Münze auf der Vorder- und Rückseite betrachten. Feststellen, dass es eine Kopfseite und eine Rückseite gibt. Die römische Münze mit unseren Schweizer Münzen vergleichen und Unterschiede, aber auch Ähnlichkeiten feststellen: Römische Münzen tragen keine laufenden Jahrzahlen! Die Kaiserbildnisse lassen römische Münzen datieren, da man heute weiss, wann die Kaiser und Kaiserinnen regiert haben. Schweizer Münzen haben eine Jahrzahl, welche angibt, wann sie geprägt wurden. Seit der Einführung der Schweizermünzen 1850 sind die meisten in ihrer Gestaltung gleich oder ähnlich geblieben.

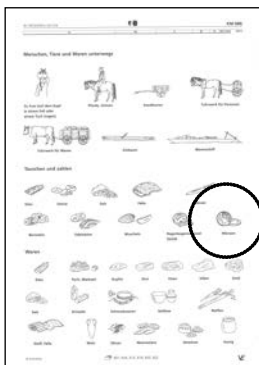
Ursprünglich waren die Münzen von 50 Rp. und die 1-, 2- und 5-Frankenstücke in Silber geprägt. Schweizer Münzen haben eine Verwandtschaft mit römischen Münzen: Sie wurden in Anlehnung an römische «antikisierend» gestaltet. Der Kopf und die Figur der Helvetia gleichen einer römisch-griechischen Göttin; sie ist auch in einer Tunika gekleidet. Weiter sind die Inschriften lateinisch. Der Grund dafür liegt darin, dass man sich bei der Gründung des Bundesstaates Schweiz (1848) auf die Helvetier [> **Vertiefungsblatt 6**], den grössten keltischen Stamm in gallorömischer Zeit in unserem Gebiet, zurückbesonnen hatte und so eine geschichtliche Tradition des Landes suggerieren wollte.



- **Eine Geschichte schreiben/erzählen:** Wer könnte die Münze wozu verwendet und wer verloren haben?
- **«Unter die Lupe nehmen»:** Münzen lassen sich unter der Lupe noch genauer betrachten. Die Feinheit der Münzbilder wird noch besser sichtbar.
- **Münzen abreiben:** Schweizer Münzen mit Bleistift-rückseite auf Papier abreiben und neben die römischen Münzbilder aufkleben.
- **Gestalten eines Münzposters:** Römische Münzbilder im Internet suchen und eine Sammlung von Münzbildern auf einem Kleinposter zusammenstellen.
- **Münze gestalten:** Eine «römische» Fantasiemünze selber zeichnen und mit der Klasse eine eigene Münzsammlung zusammenstellen.
- **Diskussion mit SuS zu Fragestellungen wie:**
 - Welche Eigenheiten/Tätigkeiten der Römer lassen sich an diesem Objekt ablesen?
 - Weshalb brauchten die Römer Münzen?
 - Wofür brauchen wir sie heute?
 - Aus welchen Metallen bestehen Münzen und warum?
 - Wie wurden Münzen bei den Römern hergestellt?
 - Wie heute?
 - Warum gibt es so viele verschiedene römische Münzen?
 - Wie sieht es mit der Münzvielfalt heute aus?

Klassenmaterial

KM 68b



«In früheren Zeiten»

KM 70c



Legeset

«Zeitreise»

619

